

Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

Eingangsstempel													
Aktenzeichen: <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50px;">KL__ -</td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> <td style="width: 20px;"> </td> </tr> </table>	KL__ -												
KL__ -													

_____ Datum

Mittelanforderung für einen Projektzuschuss des Landes M-V zur Umsetzung von Klimaschutzprojekten (Klimaschutzförderrichtlinie KliFöKommRL M-V bzw. KliFöUntRL M-V)

Zuwendungsbescheid (ZWB) vom: _____

Gesamtinvestitionen lt. ZWB: _____ EUR

Die Zuwendung wurde zugunsten des Zuwendungsempfängers

Name: _____

Anschrift: _____ gewährt.

1. Abrechnung der bis zu dieser Mittelanforderung realisierten und bezahlten Ausgaben

- 1.1 Gesamtsumme lt. Einzelaufstellungen (kumulativ): _____ EUR
- 1.2 davon nicht zuwendungsfähig (kumulativ): _____ EUR
- 1.3 **bezahlte zuwendungsfähige Ausgaben (kumulativ):** _____ EUR
(1.1 minus 1.2)
- 1.4 bisher ausgezahlter Zuschussbetrag: _____ EUR
- 1.5 **angeforderter Zuschussbetrag:** _____ EUR
(mit dieser Mittelanforderung)

2. Bankverbindung

Der auf der Grundlage vorstehend gemachter Angaben ermittelte Investitionszuschuss ist auf das folgende Konto zu überweisen. Bei diesem Konto handelt es sich um das Geschäftsgirokonto des Zuwendungsempfängers.

IBAN: Prüfziffer **Bankleitzahl** **Kontonummer**

D	E																											
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC: _____

Name und Ort des Kreditinstituts: _____

3. Zusammenfassung der Investitionsabrechnung

Vorsteuerabzugsberechtigung des Zuwendungsempfängers: JA NEIN

Die Förderung erfolgte auf netto- brutto- bezogene Ausgaben.

Fördergegenstand lt. ZWB:

- | | | |
|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Energieeinsparung | <input type="checkbox"/> Tiefengeothermie | <input type="checkbox"/> Alternative Kraftstoffe |
| <input type="checkbox"/> Solarthermie | <input type="checkbox"/> Speicherinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Innovative Projekte zur Nutzung v. Energie |
| <input type="checkbox"/> Biomasse/Heizungsanlagen | <input type="checkbox"/> Netzinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Vorplanungsstudien/ Energiemanagement |
| <input type="checkbox"/> Oberflächenn. Geothermie/
Wärmepumpe | <input type="checkbox"/> Wasserstoffinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Planungsleistungen |

Ausgabenansätze	lt. Zuwendungsbescheid bewilligte Ausgabenansätze in EUR		tatsächliche Ausgaben in EUR ¹⁾	
	förderfähig	nicht förderfähig	förderfähig	nicht förderfähig
Projektierungs- und Planungskosten				
förderprojektbezogene Investitionsanteile in bauliche Anlagen/Baukonstruktion (KG 300 ²⁾)				
Investitionen in technische Geräte und Anlagen (KG 400 ²⁾)				
Investitionen in Infrastruktur (z. B. Nahwärmenetz, Speichereinrichtungen)				
Investitionen in Datenerfassungs-, Auswertungs- und Visualisierungssysteme				
Vorplanungsstudien/ Gutachten/Analysen (i. S. Ziffn. 2.6 oder 4.2 der Klimaschutz-Förderrichtlinie)				
sonstige Sachausgaben				
Zwischensummen				
Gesamtinvestitionssumme des Projektes				

¹⁾ Die Werte der tatsächlichen Ausgaben **müssen** den in der **Einzelausgabenaufstellung** gemachten Angaben entsprechen!

²⁾ im Sinne der Kostengruppen nach DIN 276 „Kosten im Hochbau“

Abweichungen zwischen den mit der Bewilligung festgelegten Ausgabenansätzen und den tatsächlich bereits getätigten Ausgaben erläutern Sie bitte mit entsprechender Begründung. Veränderungen bei der Finanzierung, die sich auf die Höhe der Förderung auswirken, sind unverzüglich mitzuteilen.

Abweichend von Nr. 1.2 der ANBest-P/ ANBest-K sind Verschiebungen zwischen den Ausgabenansätzen mit unterschiedlicher Zuordnung zum Fördertatbestand gemäß Richtlinie Ziffer 2 nur auf schriftlichen Antrag und mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde zulässig.

4. Einzelnachweis der getätigten Ausgaben und Auflagenerfüllung

Mit jeder Mittelanforderung ist eine kumulierte Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) getrennt nach den Ausgabenansätzen des Zuwendungsbescheides mit der Aufteilung nach zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben zu erstellen. Dabei sind alle bisher im Rahmen des Vorhabens bezahlten Ausgaben (vorherige Einzelausgabenaufstellungen) mit einzubeziehen. Hierzu ist das im eCohesion-Portal Mecklenburg-Vorpommern eingestellte Modul „Web-Nachweis“ zu nutzen. Dieses finden Sie wahlweise auf den Internetseiten www.lfi-mv.de und www.ecohesionportal-mv.de. Neben der elektronischen Übersendung des Web-Nachweises bitten wir Sie uns diesen auch ausgedruckt und rechtsverbindlich unterschrieben zusammen mit diesem Formular einzureichen.

Ohne Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) werden grundsätzlich keine Mittel ausgezahlt!

Folgende Ausfüllhinweise sind bei den Angaben in den Einzelaufstellungen (Web-Nachweis) unbedingt zu beachten:

1. Zu erfassen sind die Ausgaben, die durch die Anschaffung und Installation von Anlagen und technischen Einrichtungen sowie durch die Beauftragung von Leistungen zur Erfüllung des im ZWB bestätigten Vorhabens entstanden sind. Bei Unternehmen sind die angeschafften Investitionsgüter im Sachanlagevermögen zu aktivieren.
2. In der Spalte „Rechnungsbetrag“ sind die gezahlten Beträge im Falle vorhandener Vorsteuerabzugsberechtigung ohne Mehrwertsteuer und nach Abzug von angebotenen Skonti und Rabatte o. ä., unabhängig davon, ob diese ausgenutzt wurden oder nicht, einzusetzen. Teilrechnungen sind zu nummerieren und nach Bezahldaten einzeln auszuweisen.
3. In der Spalte „Bestelldatum“ ist das Kalenderdatum der Liefer- oder Leistungsbeauftragung abzugeben. Bei einer Vergabe ist hier das Datum der Zuschlagserteilung maßgeblich.
4. Als Bezahldatum gilt die Valutierung gemäß Kontoauszug.
5. Die Angabe von Eigenleistungen ist nicht anerkennungsfähig.
6. Sicherheitseinbehalte, die sich nur im Zugriff des Zuwendungsempfängers befinden, gelten nicht als tatsächlich geleistete Zahlungen.
7. Der Aufstellung muss das Bestelldatum und das Bezahldatum der jeweiligen Lieferung oder Leistung zu entnehmen sein

Bitte beachten Sie bei allen Mittelanforderungen die Auflagen bzw. Bestimmungen der Bewilligung, insbesondere die Einhaltung des Bewilligungszeitraums. Die Erfüllung der Auflagen bzw. Bestimmungen gemäß Bewilligung ist Voraussetzung für eine Mittelauszahlung. Die Anforderung der Mittel hat innerhalb des Bewilligungszeitraums zu erfolgen.

Zur ersten Mittelanforderung

- muss die Erklärung über den Erhalt des Zuwendungsbescheides ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben vorliegen.
- soweit zutreffend, ist die Dokumentation über die Zuschlagserteilung bzw. die Vergabe des ersten dem Vorhaben zuzuordnende Liefer- und Leistungsvertrag in Kopie vorzulegen. Sofern mehrere entsprechende Verträge in zeitlicher Nähe zum ersten Vertrag geschlossen wurden, sind diese ebenfalls in Kopie vorzulegen (vgl. Vergaberegelungen).

Mit jeder Anforderung der Zuwendung, soweit dies nicht schon mit einer der vorangegangenen Mittelanforderungen erfolgte,

- ist eine fortgeschriebene Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) getrennt nach den Ausgabenansätzen des Zuwendungsbescheides mit der Aufteilung nach zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben zu erstellen und einzureichen.
- sind die angeforderten Rechnungen und Buchungsbelege (z. B. Kontoauszüge) als Papier-Original, amtlich-beglaubigte Kopie, Ausdruck eines elektronischen Beleges bei Nutzung der „Erklärung zur Anwendung der GoBD“ oder Ausdruck eines elektronisch empfangenen Beleges mit unterzeichneter Erklärung auf dem Ausdruck, dass der Ausdruck bildlich mit dem elektronischen Original übereinstimmt und „Übereinstimmungserklärung“ gemäß dem anliegenden Vordruck einzureichen.
- ist ein kurzer Sachbericht einzureichen, der Auskunft über den Stand der Realisierung des Vorhabens und über mögliche Änderungen der Vorhabendurchführung gibt. Dokumentieren Sie den Baufortschritt durch Zusendung von Fotomaterial, vorzugsweise in elektronischer Form.
- weisen Sie bitte die Einhaltung der EU-Strukturfonds-Vorschriften zur Durchführung von Informations- und Publizitätsmaßnahmen für die Öffentlichkeit durch entsprechende Fotodokumentation nach.

Bitte beachten Sie, dass abweichend von Nr. 6.1 ANBest-P bzw. ANBest-K mit der letzten Mittelanforderung der Verwendungsnachweis mit den dazugehörigen Unterlagen einzureichen ist! Die mit der letzten Mittelanforderung eingereichte Einzelausgabenaufstellung gilt als Bestandteil des Verwendungsnachweises. Gleiches gilt für den letzten Sachbericht, wobei dieser in jedem Fall eine abschließende Darstellung des gesamten realisierten Vorhabens beinhalten muss.

Hinweise

Es bleibt vorbehalten, die Auszahlung der Zuwendung von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig zu machen. Weitere notwendige Unterlagen bzw. Auskünfte zur Bearbeitung der Mittelanforderung sind auf Anforderung beizubringen. Eine Auszahlung von Fördermitteln kann nur erfolgen, wenn alle notwendigen Unterlagen prüffähig vorliegen.

Entsprechend den Bestimmungen der o. g. Bewilligung sind alle signifikanten Änderungen bis zum Ablauf des Zweckbindungszeitraums dem Zuwendungsgeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

5. Subventionserheblichkeit

Dem/Den Unterzeichnenden ist bekannt, dass die oben gemachten Angaben sowie die Angaben in den Einzelausgabenaufstellungen (Web-Nachweis) subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch sind.

6. Erklärungen/Bestätigungen

Wir erklären, dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt wird/worden ist.

Die Vergabe von Aufträgen zur Erfüllung des Zweckes erfolgte unter Einhaltung der geltenden Vergabevorschriften und -grundsätze für die öffentliche Auftragsvergabe. Die durchgeführten Vergabeverfahren sind anhand von Vergabeunterlagen dokumentiert. Hieraus ist die Einhaltung der Vergaberechtsvorschriften in den durchgeführten Vergabeverfahren plausibel und prüfbar zu entnehmen.

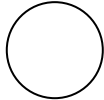
Weiterhin wird bestätigt, dass, soweit zutreffend, alle geltenden baufachlichen sowie baurechtlichen Vorschriften eingehalten wurden/werden.

Die angeforderten Mittel werden nur auf Basis bereits bezahlter und zuwendungsfähiger Rechnungen zur Erstattung beantragt.

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Angaben dieser Mittelanforderung wird bestätigt.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en


Stempel/Siegel